

Letzte Entscheidungen des Jahres 2025 in Gottenheim

Der Gemeinderat tagte am 19. Dezember ein letztes Mal im Jahre 2025 / Sehr wichtiges Thema der Versammlung war die Verkehrssicherheit an der Hauptstraße in Gottenheim

Gottenheim. In seiner letzten Sitzung in 2025 behandelte der Gemeinderat Gottenheim noch einige zentrale Themen aus Vereinsarbeit, Infrastruktur und Verkehrssicherheit.

Der Gemeinderat beschloss die unkündbare Mitgliedschaft der Gemeinde im zu gründenden Verein „Generation gemeinsam“ Gottenheim. Für das Gründungsjahr 2026

werden 5.000 Euro bereitgestellt, insbesondere zur Unterstützung von Förderanträgen. Zusätzlich stellt die Gemeinde dem Verein Raum- und Büroausstattung sowie Inventarnutzungen als Sachwerte zur Verfügung.

Die Arbeiten zum Bau des Entwässerungskanals, der Frischwasserleitung sowie zur Umgestaltung der Schulstraße werden an die Fir-

ma Knobel Bau GmbH aus Hartheim am Rhein vergeben. Grundlage ist das annehmbarste und wirtschaftlichste Angebot.

Verkehrssicherheit an der Hauptstraße

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde ausführlich über die Verkehrssituation an der Gottenheimer Hauptstraße diskutiert. Ge-

meinderätin Miriam Engelhardt (Frauenliste) regte an, die Einrichtung eines Zebrastreifens auf Höhe des Rathauses erneut zu prüfen. Anlass war unter anderem ein kürzlich geschehener Unfall während des Wochenmarktes. Die Querung der Straße sei an dieser Stelle generell sehr häufig, sei es auf dem Weg zum Bahnhof, zur Schule, zu Seniorengruppen oder ins Gemein-

dehaus Sankt Stephan.

Auch andere Ratsmitglieder berichteten von einem spürbar zunehmenden Verkehrsaufkommen. Bürgermeister Christian Riesterer verwies auf die problematische Abfahrtssituation an der B31, wo es in Stoßzeiten regelmäßig zu Rückstaus und Unfällen komme. Eine Rechtsabbiegerspur oder gar eine abbiegende Vorfahrt wurden als

mögliche Maßnahmen genannt. Zudem kamen Vorschläge zur Verkehrsberuhigung im Dorf auf, etwa durch Blumenkübel.

Am Ende einigte sich der Gemeinderat bei der Versammlung am Freitag, 19. Dezember, darauf, einen neuen Anlauf für die Einrichtung eines Zebrastreifens am Rathaus in Angriff zu nehmen.

Martin Büttner